

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Nr. 345.

Sonnabend, den 11. December.

1847.

Bestimmungen über die Procuragebühren bei Postvorschüssen.*

1. Statthaftigkeit der Postvorschussleistung.

Den Postanstalten ist nachgelassen, auf Briefe oder Packen den Absendern Postvorschüsse zu leisten, d. h. vorschussweise aus der Postcasse baare Zahlungen zu gewähren, um deren Betrag durch die Postanstalt des Bestimmungsorts vom Adressaten wieder einzahlen zu lassen.

2. Beschränkungen.

Die Leistung von Postvorschüssen an Privatpersonen, Behörden gegenüber, ist jedoch untersagt.

Auch soll die Entnehmung von Postvorschüssen zwischen Behörden, wegen ihrer gegenseitigen Forderungen an Kosten, Gebühren und Verlügen (außer von Seiten der Landesregierung, des Landesjustizcollegiums und den für die directen Steuern bestehenden Behörden) in der Regel nicht stattfinden.

Inwieweit übrigens Postvorschüsse auf Briefe und Sendungen nach dem Auslande geleistet werden können, ist theils nach den bestehenden Postverträgen, theils nach den bezüglichen Posteinrichtungen des betroffenen Landes zu beurtheilen.

3. Bedingungen.

Postvorschüsse werden stets nur unter der stillschweigenden Bedingung geleistet, daß der gewährte Vorschuß, wenn der Adressat den Brief oder die Sendung nicht annimmt, und der- oder dieselbe deshalb, oder aus einem andern Grunde, unabgeldt zurückkommen sollte, von dem Absender, sofort bei der Rückbestellung des damit behafteten Gegenstandes, an die Postanstalt, welche ihn geleistet, wieder zurückstattet werde.

4. Modalität.

In der Regel werden die Postvorschüsse nicht eher geleistet, als bis die darum angegangene Postanstalt sich der Annahme desselben von Seiten des Adressaten, durch dessen hierüber mit thunlichster Beschleunigung einzuholende Erklärung, versichert hat.

5. Vertretung.

Die Postvorschussleistung findet jedoch überhaupt nur auf Rechnung und Gefahr der Vorstände der Postanstalten und beziehentlich Cassirer statt, so daß eine diesfallsige Gewähr und Vertretung von Seiten der Postverwaltung in alle Wege nicht übernommen wird.

6. Betrag der Procuragebühren.

An Procuragebühren dürfen angesehen werden:

1. bei den an Ober- und Mittelbehörden geleisteten Postvorschüssen 15 Pfennige ($1\frac{1}{2}$ Mgr.) von jedem Thaler,
2. bei den an andre Behörden und an Privatpersonen geleisteten Postvorschüssen,
 - a. für Vorschussbeträge unter und bis mit 5 Thaler, 25 Pfennige ($2\frac{1}{2}$ Mgr.) von jedem Thaler und
 - b. für dergleichen Beträge über 5 Thaler, 15 Pfennige von jedem Thaler,
3. für Groschenbeträge unter 1 Thaler und für überschie-

* Aus dem bereits in Nr. 316 d. Bl. erwähnten 6. Heft der von Herrn D.-P.-A.-Secr. Hüttnar herausgegebenen Beiträge für Kenntnis des deutschen Postwesens (Leipzig, G. Brauns, 1847).

hende Groschenbeträge bis mit 15 Neugroschen ($\frac{1}{2}$ Thlr.) die Hälfte, und über 15 Neugroschen das Ganze der vorstehenden Sätze.

War der Vorschuß bei der Aufgabe nicht sogleich geleistet, sondern derselbe nur für den Fall der Annahme und Ablösung des Vorschußbrieves u. zugesichert worden, so darf, wenn der letztere unabgeldt zurückkommt, nur eine mäßige Vergütung, und zwar höchstens die Hälfte der vorbemerkten Sätze, als Procuragebühr erhoben werden, und es ist solchenfalls der Absender jedesmal gleich bei der Aufgabe von dem Betrage dieser ermäßigten Procuragebühr eventuell in Kenntniß zu setzen, somit aber die Absendung oder Zurückhaltung des fraglichen Briefes u. mit Vorschußberechnung noch in seine Entscheidung zu stellen.

Die Chemnitzer Zinsscheine.

Eine Stimme aus dem Gebirge.

Die hohe Staatsregierung hat dem Directorium der Chemnitz-Riesaer Eisenbahn verboten, für die Zinsscheine zu 10 Thalern ferner eine Auswechselungscasse zu halten. Durch haben die Scheine die Natur und Vortheile des Papiergeldes, die sie bisher hatten und nebenbei auch Zinsen trugen, gänzlich verloren, und wenn sie auch schon darum ihren vollen Werth behalten, weil sie zu jeder Zeit an den Betriebssachen der Bahn als Geld angenommen werden, selbst einschließlich der darauf aufgelaufenen Zinsen, so sind sie doch für diejenigen nicht sofort ins Geld zu setzen, welche dergleichen Zahlungen nicht direct zu machen haben; deshalb bleiben sie zum Anlegen einer kleinen Ersparniß, nicht aber für den Geschäftsverkehr geeignet. Es ist möglich, daß wir uns irren, aber wir halten es jetzt, wo der Mangel an baarem Gelde zu drückend ist, wo namentlich alles Gold nach England geht, weil dort ein ungeheuerer Zinsfuß gezahlt wird, für einen großen Nachtheil, daß die genannte Stellvertretung des baaren Geldes auf einmal gehemmt worden ist. Besser Chemnitzer Zinsscheine im Verkehr, als gar kein Geld, oder Dessauer Bank-, Braunschweiger Pfand-, Hannoversche Stadt- scheine, die keine Zinsen tragen, mit denen wir überschwemmt werden, und welche man ruhig cursiren läßt, weil es an Circulationsmitteln fehlt. — Von den Zehnthalerscheinen sind für 800,000 Thaler abgesetzt, die noch fehlenden 1,200,000 Thaler werden durch eine bereits abgeschlossene Anleihe zu 5 Prozent gedeckt.

Wohlgemeinte Vorschläge.

Es ist schon früher in diesen Blättern der Wunsch ausgesprochen worden, daß das Theater später, am liebsten um 7 Uhr beginnen möchte. Die Direction würde dabei nur gewinnen, denn viele Geschäftsmänner, welche sich vor 7 Uhr nicht von ihrem Geschäft entfernen können oder wollen, würden es besuchen, ohne daß deshalb diejenigen, welche schon um 6 Uhr frei sind, zurückbleiben, denn wer um 6 Uhr ins Theater gehen kann, der geht auch um 7 Uhr.

Der spätere Anfang des Theaters würde aber der Gasse noch von einer anderen Seite von Nutzen sein; denn mancher auf den Eisenbahnen ankommende Fremde würde es denselben Abend noch besuchen.

Im Süden, namentlich in Italien, beginnen die Theater viel später; nur bei uns im Norden will man nicht von der alten Gewohnheit abgehen, obwohl man immer von Fortschritt und Reform spricht. In unserer Lebensweise und Zeitanwendung bleiben wir bei unserm Zopf!

Es ist dieses auch so mit unserer Zeit des Mittagessens, die höchst unpassend ist, zumal im Winter, wo es zeitig Nacht wird und wo mithin die schönsten Stunden durch das Mittagessen verloren gehen, was namentlich für Geschäfte, welche nur bei Tageslicht betrieben werden können, höchst nachtheilig ist.

Mancher Fremde, der des Vormittags auf der Eisenbahn hieher kommt und Nachmittag wieder nach Hause reisen will, kann seine Geschäfte nur halb besorgen, weil es den Leipziger beliebt von 12 bis 2, wohl auch bis 3 Uhr, zu speisen und zu ruhen.

Wäre es nicht viel zweckmäßiger und wohl auch angenehmer, man arbeitete vom Morgen bis Nachmittag 5 Uhr in einem Striche weg, ginge dann speisen und seinem Vergnügen nach oder arbeitete noch einige Stunden, wenn es nöthig ist?

Die Zeit ist heut zu Tage von so großem Werth, daß man nicht haushälterisch genug damit umgehen kann, und wer seine Zeit übel anwendet oder schlecht benutzt, begeht stets einen Raub an seinem und Anderer Vermögen; mithin dürfte der Vorschlag, die Zeit des Mittagessens auf 5 Uhr zu versetzen, Beherzigung verdienen und einer ernstlichen Erörterung werth sein.

E. L.

warten. Die Ouverture zu *Zenia* von Cherubini, aus einem einzigen gefälligen musikalischen Gedanken gesponnen und in dieses Meisters bewundern leichten fließenden Styl mit gewandter Instrumentirung ausgearbeitet, wurde sehr gut gespielt. Eine Arie aus den *Puritanern* von Bellini sang Fräulein Schloß mit gewohnter Virtuosität. Das schöne Duett aus *Zemire und Azor*:

"Es schwindet Angst und Grauen
Seh' ich in's Auge Dir ic."

trugen Fräulein Schloß und Herr Wiedemann beide mit schöner Stimme und auch sonst untadelhaft vor. Namentlich hatte Fräulein Schloß heute die Höhe leichter ansprechend und reiner als gewöhnlich und es war nicht transponirt. Als Solospiele hörten wir den Pianisten Herrn Rudolph Willmers. In den beiden von ihm selbst und zwar als brillante Concertsachen mit vielem Geschick componirten Stücken *La Sylphide*, *Caprice et Etude*, und der Fantasie: "Flied' Vogel flied'", entwickelte er eine vielfach eminente Technik; unter anderen haben wir solche Kettentriller wohl noch von keinem gehört, und erwarb sich den rauschendsten Beifall. Wenn nun Herr Willmers als Claviervirtuos unbestreitbar einen hohen Rang einnimmt, so kann es nicht streng genug gerügt werden, daß er das ungemein schöne Concertstück von Weber so ganz und gar unkünstlerisch und selbst als Virtuos höchst mittelmäßig spielte. Da war an kein richtiges Tempo (in dem Theile von vorn herein war es zu langsam, später aber durchweg auf Kosten der Deutlichkeit zu schnell), an keinen Rhythmus, an kein Binden der zu bindenden Stellen, an keine geistige Ausfassung und Verständniß, ja nicht einmal an Correctheit zu denken. — Nach dem Flied' Vogel, flied' wurde Herr Willmers hervorgerufen und gab noch eine brillante Etude zum Besten, in welcher er wiederum durch ausnehmende Virtuosität Erstaunen und Bewunderung erregte.

Achtes Abonnement-Concert im Gewandhaus den 9. December.

Das Publicum möchte sich wohl gesagt haben, daß wir nach Mendelssohns Tod nicht leicht einen würdigeren Musik-director finden würden, als wir ihn an Herrn Gade haben; deshalb empfing es ihn, als er ans Pult trat, um seine neue Symphonie vorzuführen, mit warmer und lebhafter Theilnahme. Die Symphonie zeichnet sich, wie die erste, durch Melodiereichthum aus; nordische nationale Klänge und Melodien, durch originelle und schöne Instrumentirung mit einem eigenthümlichen Reiz überlossen, verleihen ihr den Grundcharakter. Als ein Schritt weiter steht nun von dem herrlichen Talent unsers jungen Meisters zu erwarten, daß er diese an sich so schönen und uns so sehr ansprechenden nationalen Melodien nicht zu sehr als Hauptzweck hervortreten lasse, sie mehr dem symphonistischen Hauptelemente, der Entwicklung und Wiederentwicklung gewisser markiger, großartiger, sublimir Gedanken und Empfindungen unterordne. Näher diesem Ideale der Symphonie, wie allein Beethoven es hingestellt hat, scheint er mir im zweiten Sahe zu kommen, in welchem reine Instrumentalmusik von edlem und erhabenen Gepräge vorwaltet. Doch es liegt außerhalb der Tendenz unseres Blattes, bei diesen Berichten ausführlicher und specieller einzugehen. Gewiß ist, daß uns Gade von Neuem berechtigt hat, noch viel Schönes von ihm zu er-

Die Weihnachtsausstellungen

von Kroll, Tagor u. in Berlin sind weltbekannt und ziehen in jedem Jahre eine Masse von Zuschauern an; es ist daher jedenfalls ein glücklicher Gedanke unseres speculativen Besitzers des Schützenhauses, eine Nachbildung in seinen Sälen zu veranstalten. Zwei Dioramen von 30 Ellen Länge zeigen das Paradies und ein Schlachtgemälde in höchst gelungener Ausführung, Eisele's und Beisele's Hin- und Herzüge durch Deutschland rollen in 20 trefflich gemalten Bildern vorüber, und in einem vergoldeten Korbe sitzt eine Glückshenne, welche jedem Besucher ein Ei legt, in welchem prophetisch ein Schicksalsspruch verborgen ist. Die Krone des Ganzen sind aber 14 bewegliche Tableaux, welche die Emancipation der Frauen, die Träume des Auswanderers, den Kornwucher, die Kartoffelkrankheit, die Zahnschmerzencur, das Virtuosen-unwesen, die Leiden des Modehändlers, das Hutabnehmen, den weiblichen Pantoffel u. s. w. auf höchst witzige Weise behandeln. Außerdem wird ein Weihnachtsbazar damit verbunden und am ersten Christstage eine Bescheerung für alle, die sich einfinden. Das Entrée ist nur auf 2½ Ngr. gestellt und es wird dem Unternehmen die freundliche Unterstützung des Publicums daher nicht fehlen.

X.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Schletter.

Am 3. Advent-Sonntage predigen:			
zu St. Thomä:	Früh	19 Uhr	Hr. D. Großmann, Sup.,
	Vesp.	2 Uhr	Cand. Botott,
zu St. Nicolai:	Früh	19 Uhr	D. Harles,
	Mittag	12 Uhr	M. Küchler,
	Vesp.	2 Uhr	M. Tempel,
in der Neukirche:	Früh	9 Uhr	M. Söfner,
	Vesp.	2 Uhr	M. Kampadius,

zu St. Petri:	Früh	19 Uhr	Hr. M. Naumann,
	Vesp.	2 Uhr	M. Walter,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	M. Büker,
	Vesp.	2 Uhr	Semin. Dölling,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Kitz, C.
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänsel,
zu St. Jakob:	Früh	12 Uhr	Vesperstunde und Examen,
	Vesp.	8 Uhr	M. Adler,

Katechese in der Freischule: 9 Uhr Hr. Opis,
Katechese im Arbeitshause: 9 Uhr M. Vogel,
reformierte Kirche: Früh 19 Uhr Past. Bläß, Commun.
katholische Kirche: Früh 9 Uhr P. Ketschmer.

Montag zu St. Nicolai: Früh 7 Uhr Hr. M. Simon,
Dienstag zu St. Thomä: Früh 8 Uhr M. Schneider (Evangel
Joh. 20, 24 ff.)

Mittwoch zu St. Nicolai: Früh 7 Uhr Land. Seeliger,
Donnerst. zu St. Thomä: Früh 7 Uhr Hofmann,
Freitag zu St. Nicolai: Früh 7 Uhr M. Holtsch.
Nachmittag 2 Uhr Montag zu St. Thomä,
2 Donnerstag zu St. Nicolai,
42 Sonnabend zu St. Nicolai.

Wöchner:
Herr M. Küchler und Herr M. Tempel.

Motette.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:
O Gott, ich soll nach meiner Pflicht, von R. Müller.
Ewiger, wir wollen Dich von ganzer Seele lieben ic. von Fr.
Schneider.

Liste der Getauften.

Vom 3. bis 9. December.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. H. F. Meschke's, Stadtgerichtsraths Sohn.
- 2) Hrn. F. L. Wilhelmi's, Bürg. u. Klempnermeisters S.
- 3) Hrn. F. W. Weilbrenners, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 4) Hrn. F. M. Schlotthauers, Bürgers und Bäckermeisters Tochter.
- 5) Hrn. J. G. Poppe's, Bürgers u. Restaurateurs Sohn.
- 6) F. G. Gleditsch, Handarbeiter Sohn.
- 7) F. G. Guggs, Giehers bei d. Sächsisch-Bayerischen Staats-Eisenbahn Sohn.
- 8) E. G. Reichels, Rathsdieners Sohn.
- 9) A. F. W. Bachmanns, Einwohners Tochter.
- 10) F. D. Müllers, Schuhmachers Tochter.
- 11) F. G. Thielemanns, Lohndieners Tochter.
- 12) F. H. E. Kistens, Zimmergesellens Tochter.
- 13) E. F. Hänels, Schneidergesellens Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hrn. E. J. Tressb's, Kaufmanns Sohn.
- 2) Hrn. E. B. Mohrstedts, Handlungs-Buchhalters S.
- 3) Hrn. E. F. Lüders, Bürgers, Zimmermeisters u. Hausbesitzers Tochter.
- 4) Hrn. G. Frey's, Bürgers und Schuhmachermeisters S.
- 5) Hrn. E. A. Reitholds, Instrumentmachers Sohn.
- 6) Hrn. G. A. Königs, Bürgers u. Schneidermeisters S.
- 7) Hrn. F. W. Beyers, der Chirurgie Besessenen Sohn.
- 8) E. F. Dämms, Polizeidieners Sohn.
- 9) W. H. L. Gebhardt, Kupferschmiedegesellens Sohn.
- 10) Hrn. E. H. Schreibers, Schaffners Tochter.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 12½, 5 Uhr, Packzüge 10 U. Vorm. 5½ Uhr
Abends, 6 U. Morgens von Riesa und Oschatz.
Anschluß von Riesa nach Döbeln und Bismarck 8, 2½, 7 Uhr.
Dresden nach Görlitz 6, 10, 14, 5 Uhr.
Görlitz nach Berlin 10 U. 22 Min. Vorm., Nacht-
personenzug nach Hamburg 7½ U. Abends, nach
Breslau 1 U. 38 Min. Nachm., Nachtpersonenzug
nach Wien 5½ U. früh.
Reichenbach und Zwickau: 7, 11, 2, 5 Uhr.
Magdeburg: 6½, 10½, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens, bis
Göthen 6 Uhr Abends.

- 11) F. A. Naumanns, Marktherrers Tochter.
- 12) F. E. Liebers, Handarbeiters Sohn.
- 13) E. J. Haase's, Handarbeiters in den Straßenhäusern S.
- 14 u. 15) 2 uneheliche Mädchen.

c) Katholische Kirche:

- Hrn. P. Sackstraus', Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- a) Reformierte Kirche:
 - 1) Tina Bonorand, Conditors Tochter.
 - 2) Clara Ernestine Beckmann, Bürgers u. Kaufmanns S.

Getreidepreise vom 3. bis 9. December.

Weizen	6 Thlr. 2½ Gr. bis 6 Thlr. 5 Gr.
Korn	4 Thlr. 2½ Gr. bis 4 Thlr. 5 Gr.
Gerste	3 Thlr. 7½ Gr. bis 3 Thlr. 10 Gr.
Hafer	2 Thlr. 2½ Gr. bis 2 Thlr. 5 Gr.
Kartoffeln	1 Thlr. 5 Gr. bis 1 Thlr. 20 Gr.
Ebsen	5 Thlr. 25 Gr. bis 6 Thlr. — Gr.
Butter	— Thlr. 12½ Gr. bis — Thlr. 17½ Gr.
Heu	1 Thlr. 10 Gr. bis 1 Thlr. 20 Gr.
Stroh	4 Thlr. 20 Gr. bis 5 Thlr. 15 Gr.

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Buchenholz	7 Thlr. 20 Gr. bis 8 Thlr. 5 Gr.
Birkenholz	7 Thlr. — Gr. bis 7 Thlr. 5 Gr.
Eichenholz	5 Thlr. 20 Gr. — Thlr. — Gr.
Ellernholz	6 Thlr. 4 Gr. bis 6 Thlr. 10 Gr.
Kiefernholz	4 Thlr. 20 Gr. bis 5 Thlr. 10 Gr.
Kohlen	3 Thlr. — Gr. — Thlr. — Gr.
Schiff. Kalk	— Thlr. 20 Gr. bis — Thlr. 25 Gr.

Fruchtpreise auf sächsischen Getreidemärkten.

Auerbach, den 6. December: Weizen 6¾—7, Korn 4½ bis 4½, Gerste 3½—4, Erdäpfel 1 ⅔ 18—22 ngr;
Bautzen, den 4. December: Weizen 6½—6½, Korn 4½—4½, Gerste 3½—3½, Hafer 2—2½, Ebsen 4½—4½, Hirse 8 ⅔ bis 8 ⅔ 3 ngr, Grüße 5½—5½ ⅔, die Kanne Butter 12½ ngr bis 13 ngr 8 Δ;
Dresden, den 6. December: Weizen 6 ⅔ 20—27 ngr, Korn 4 ⅔ 15—21, Gerste 3 ⅔ 25—28, Hafer 2½ ⅔;
Großenhain, den 4. December: Weizen 6½—6½, Korn 4½—4½, Gerste 3½—3½, Hafer 2 ⅔ 6 bis 10 ngr, Haid-korn 3½—3½ ⅔;
Leisnig, den 4. December: Weizen 6½—6½, Korn 4½ bis 4½, Gerste 3½—3½, Hafer 2½—2½ ⅔;
Nossen, den 7. December: Weizen 6½—6½, Korn 4½—4½, Gerste 3½—3½, Hafer 2 ⅔ 4—6 ngr;
Zittau, den 4. December: niedrl. Weizen 6²/₃—6⁵/₆, Landweizen 6¹/₁₀—6¹/₃, niedrl. Korn 4 ⅔ 17—25 ngr, Landkorn 4—4½, Gerste 3²/₃—4 Hafer 2—2 ⅔ 4 ngr, Ebsen 5 ⅔ 7 ngr;
Zwickau, den 7. December: Weizen 6½—6½, Korn 4½ bis 4½, Gerste 3½—3½, Hafer 2—2 ⅔ ⅔;

Anschluß von Halle nach Eisenach 7½, 9, 2½ U., bis Weimar 7 U. Abends.
= = Göthen nach Berlin 8½, 1½ U., bis Wittenberg 7½ Uhr Abends.
= = Göthen nach Bernburg 8½, 1½ U.
= = Magdeburg nach Görlitz 3½ Uhr Morgens (zum Anschluß an den Zug, der Abends vorher 5 Uhr aus Leipzig abgeht, mit Übernachtung in Magdeburg; Ankunft in Görlitz 9½ Uhr Abends).
= = nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Minden, Harburg, Hildesheim 10½ Uhr.
= = nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Hildesheim, Gelle 9 Uhr
= = nach Berlin über Potsdam 12, 6½ U. Abends.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) 10—12 Uhr.**Museum** (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.**Abendausstellung** im Kunstverein, Thomaskirchhof Nr. 22, von 6—9 Uhr. Aus dem Clauss'schen Cabinet: Kupferstiche und Radirungen von holländischen Malern und nach denselben in chronologischer Folge. Erste Reihe: Lucas von Leyden bis Golgius.**Theater.**

Sonntag den 12. December zum 2. Male: **Eine Frau als Lustspiel-Honorar, oder: Der Börsenschwund als Chroprocuator**, Lustspiel in 3 Acten von H. G. Heine. Vorher: **Eine Frau, die sich zum Fenster hinausstürzt**, Lustspiel in 3 Acten nach dem Französischen von Heinrich Börnstein.

Leipzig, den 10. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	112½	112½	Leipzig-Dresdner . . .	115½	—
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer . . .	47½	—
pr. ultimo	—	—	Magdeb.-Leipziger . . .	233	231
Berlin-Anhalt La. A. .	120½	120	pr. Messe	—	—
pr. Messe	—	—	Sächs.-Baiersche . . .	89½	89½
d°. La. B. . . .	109½	—	Sächs.-Schlesische . . .	99½	—
Berlin-Stettin	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
Chemnitz-Riesaer . .	51½	51	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	98	—	Anh.-Dess. Landesb. . .	101½	101½
pr. Messe	—	—	Ungar. Central . . .	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn .	—	—	Preuss. Bank-Antheile	107½	—
Halle-Thüringer . . .	—	—			

Paris, den 8. December.
5½ französische Rente 116. 60.
8½ „ „ 77. 15.

London, den 6. December.

3½ Consols 85½ baar.

3½ Consols 86 nächste Rechn.

Berliner Börse, den 9. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld
Volleingeschaltete:			Nordbahn. (K. F.)	42	—
Amsterd.-Rotterd. .	42	—	Oberschlesische A.	42	107
Berlin-Anhalt . . .	120	—	d°. Prioritäts . . .	d°	—
d°. Prior.-Action . .	—	—	Oberschlesische B.	d°	100
Berlin-Hamb. . . .	102	101½	Pr. Wilh. (St Vhw.)	42	—
d°. Prior. . . .	41½	99½	d°. Prioritäts . . .	5½	—
d°. Potsd.-Magd. .	94	—	Rheinische	83½	—
d°. Prior. A. u. B. d°.	91½	—	d°. Prior. . . .	42	—
d°. d°. C. . . .	100½	—	Rhein. Prior. Stm. .	42	88
1°. Stettin	—	112½	dergl. v. Staatgar. 3½	—	—
Bonn-Köln	52	—	Sächsisch-Baiersche	42	89½
Breslau-Freib. . .	42	—	Sächs.-Schles. . . d°	100	—
d°. d°. Prior. . . d°.	—	—	Thüringische . . .	42	56½
Düsseldorf.-Elberfeld. .	98	—	Wilh.-Bahn . . .	42	—
d°. d°. Prior. . .	—	—	d°. Prioritäts . . .	5½	102
Köln-Minden	42	—	Zarskeie-Selo, fr. Zins	—	—
Prior.-Action	—	—	Quittungsbogen, eing. 2	—	—
Krak.-Oberschl. . .	42	—	Aachen-Maastricht 42 30	77½	—
Kiel-Altona	d°	—	Berg-Mark. . . . 42 60	78½	—
Magdeb.-Halberst. .	d°	—	Berlin-Anhalt B. d°	45	109
Magdeb.-Leipz. . . .	—	—	Bexbach. . . d°. 70	—	—
d°. d°. Prior. . . d°.	—	—	Cassel-Lippst. . d°. 20	81½	—
Mail.-Venedig . . .	42	—	Magd.-Wittenb. d°. 40	75½	—
Nieder-Schles. . . d°.	88½	88½	Mecklenburg. . d°. 80	—	—
do. do. . . 52	101½	—	Nordb. (F.-W.) d°. 70	—	61½
Prior. Ser. III. . .	52	99½	do. Zweigbahn 42	—	81½
do. Prior. . . 42	—	—	Posen-Stargard . . 50	—	—
Ung. Central . . .	—	—	Ung. Central . . d°. 60	95	—

Von Wechseln stellten sich Paris, Wien und Petersburg niedriger. Die Fondspreise waren wenig verändert. Mehrere Eisenbahnactien sind ferner merklich im Course gewichen.

Berlin, den 9. Decbr. Getreide: Weizen poln. 70. 74. gelb 66. 70. Roggen loco 46. 47., pr. Frühjahr 46½. Hafer loco 27. 28., pr. Frühjahr 28. Gerste loco 42. 43. Rübel loco 11½, pr. Frühjahr 11½, 11½. Spiritus loco 22½, ¼, pr. Frühjahr 25.

Börse in Leipzig, am 10. December 1847.

Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. { k. S.	—	143½	And. ausl. Ld'or à 5 ½ nach gering. Ausmünzungssusse auf 100	—	12½*)	—	Leipz. St.-Obl. jv. 1000 u. 500, #	—
{ 2 Mt.	—	—	à 3½ im 14 ½ F. kleinere . .	—	à 3½ im 14 ½ F. kleinere . .	—	à 91	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl. { k. S.	103½	—	Holländ. Duc. à 3 ½ . . . do.	—	7½*)	—	K. S. erbl. Pfand- briefe à 3½ ½ v. 500 . .	91
{ 2 Mt.	—	—	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	7½*)	—	briefe à 3½ ½ v. 100 u. 25 .	93
Berlin pr. 100, # Pr. Crt. { k. S.	—	99½	Bresl. do. do. . . à 65½ Asz. do.	—	6½	—	= lausitzer do. . . 3½	86
{ 2 Mt.	—	—	Passir. do. do. . . à 65 As . do.	—	6½	—	= do. do. . . 3½	97½
Bremen pr. 100, # Ld'or. { k. S.	—	112½	Conv.-Species u. Gulden . do.	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-		
à 5 ½ 2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . do.	—	3½	Obligationen à 3½ ½ pr. 100, #	103	—
Breslau pr. 100, # Pr. Crt. { k. S.	—	99½	Gold pr. Mark fein Cöln. . do.	—	—	R. Preuss. Staats-Schuldscheine		
{ 2 Mt.	—	—	Silber do. do. . . do.	—	—	à 3½ ½ in Pr. Cour. pr. 100, #	91½	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. { k. S.	57½	—	Staatspapiere, Actien etc.,			Hamburg-Feuer-Cass.-Anl. à 3½ ½		
in S. W. . . . 2 Mt.	—	—	exclusive Zinsen.			(300 Mk. B. = 150, #) . .	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. { k. S.	152½	—	K. Sächs. Staatsp. jv. 1000 u. 500, #	90½	—	K.K.Oestr. Met. à 52 pr. 150 fl. C.		
{ 2 Mt.	151½	—	à 3½ im 14 ½ F. kleinere . .	—	—	do. do. à 42 . . . do. do.		
London pr. 1 £ Sterl. { k. S.	6.27½	—	do. do. . . à 42 à 500 .	101½	—	do. do. à 3½ . . . do. do.		
{ 3 Mt.	—	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ ½	—	—	Lauf. Zins. à 103½ im 14 ½ F.		
Paris pr. 300 Francs { k. S.	81½	—	im 14 ½ F. jv. 1000 u. 500, #	92	—	Wien-B.-A.pr.St.excl. 1.Z. à 103½		
{ 3 Mt.	—	—	kleinere	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250, #		
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr. { k. S.	103½	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	—	excl. Zinsen pr. 100, # . .	167	—
{ 3 Mt.	—	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien		
Augustd'or à 5, # à 3½ Mk. Br. u.	—	—	1855 à 4½, später 3½ à 100, #	89½	—	à 100, # excl. Zinsen pr. 100, #	115½	—
à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	87	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100, #		
Preuss. Frd'or à 5, # idem . . . do.	—	—	à 3½ im 20 fl. F. jv. 1000 u. 500, #	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100, #	99½	—
			kleinere	—	—	Chemaitz-Riesaer Eisenb.-Act.		
			*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. 4 Pf.	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100, #	51	—
			†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 5 Pf.	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien		
				—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100, #	47½	—
				—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien		
				—	—	à 100, # excl. Zinsen pr. 100, #	231	—

Edictal = Gitation.

Nachdem beim unterzeichneten Stadtgerichte zum Behuf der Cassation der in nachstehendem Verzeichniß sub ① aufgeführten alten Hypotheken von den Besitzern der damit belasteten Grundstücke auf Erlassung von Edictalen nach dem Mandate die Edictalcitation außerhalb des Concurses betreffend vom 13. November 1779 angetragen worden ist,

So werden alle diejenigen, welche auf diese hypothekarischen Capitalien und resp. Legate aus irgend einem Rechtsgrund Ansprüche zu haben glauben, andurch geladen, daß sie entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, welche von Ausländern gesetzlich legitimirt sein müssen,

den 1. Mai 1848.

früh um 11 Uhr auf hiesigem Rathause im ehemaligen Locale der Schössstube erscheinen, ihre Ansprüche mit Bebringung des erforderlichen Beweises und Production der darauf Bezug habenden Urkunden binnen 6 Tagen vom Termin an gerechnet liquidiren, hiernächst mit den Ausbringern der Ladung, welche binnen anderweitens 6 Tagen auf das Vorbringen der Liquidanten, so weit dasselbe ein jedes von ihnen angeht, sub poena confessi et convicti sich einzulassen und zu antworten, und die

producirten Urkunden sub poena recogniti anzuerkennen haben, von 6 zu 6 Tagen rechtlich verfahren, mit der Quadruplicat beschließen und

den 26. Juni 1848

der Intotulation der Acten, nicht minder

den 28. August 1848

der Eröffnung eines Urtheils oder Bescheids, womit um 12 Uhr des Mittags in contumaciam der Nichterscheinenden verfahren werden wird, gewärtig sein sollen.

Uebrigens werden diejenigen, welche in dem ob bemerkten ersten Termine nicht erscheinen, oder nicht gehörig liquidiren, für präcludirt und ihrer Ansprüche, so wie der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig geachtet werden. Auswärtige aber haben zu Annahme künftiger Zuverstigungen einen unter Stadtgerichtsjurisdiction wohnhaften Sachwalter zu bestellen.

Leipzig, den 26. November 1847.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Meschke, Stadtgerichtsrath.

Dr. Merkel, Act.

Verzeichniß der oben erwähnten alten Hypotheken.

Nr.	Bezeichnung des verpfändeten Grundstücks und Name des jetzigen Besitzers.	Name des Besitzers, der die Hypothek bestellte.	Namen der Forderungsberechtigten.	Angabe der Capitalien.	Entstehung der Hypothek.
1.	Nr. 75 des neuen, 622 des alten Brand-Gat. am Ges- wandgäßchen. Herr Carl Friedrich Thieme.	Christian Gottfried Thieme.	Albert Karl Wilhelm Steinauer.	100 Thlr. Conv. Spec.	Kauf vom 10. Juli 1802, vergleichen mit Cassations- schein vom 23. October 1802.
2.	Nr. 148 d. n., 717 d. a. Brand-Gat. an der Ritter- straße. Frau Johanne Christiane ver- ehel. Richter, sonst verw. Schladebach.	Christoph Schlade- bach.	a) Frau Florentine ver- ehel. Schink, geb. Reck. b) Adv. Wilhelm Reck. c) Hauptmann August Gottfried Reck.	59 Thlr. 20 Ngr. 8 Pf. in Gold. 59 Thlr. 20 Ngr. 8 Pf. in Gold. 280 Thlr. in Gold.	Kauf vom 5. Septbr. 1764, vergleichen mit Cession vom 13. Juni 1785.
3.	Nr. 221 u. 248 d. n., 562 u. 537 d. a. Brand-Gat. an der Nicolai- u. Reichs- straße. Frau Christiane Auguste verw. Bürgermeister Dr. Deutrich.	Frau Eleonore Wil- helmine verehelichte Glossverwalter Deut- rich.	Bürgermeister Markus Friedrich Semmel in Gera.	4111 Thlr. 3 Ngr. 3 Pf.	Kauf vom 29. März 1797.
4.	Nr. 262 d. n., 499. d. a. Brand-Gat. an der Reichs- straße. Johann Gottfried Winkler.	Görne'sche Erben.	Leutnant Karl August Just.	205 Thlr. 16 Ngr. 7 Pf.	Testament der Christiane Dorothee Caritas verw. Görne, publ. d. S. Novbr. 1814 und Hypoth.-Schein vom 17. Decbr. 1814.
5.	Nr. 546 d. n., 247 d. a. Brand-Gat. an der kleinen Fleischergasse. Frau Johanne Dorothee ver- witwete Starke.	Dorothee verw. Wag- ner.	Sophie Wirth. Daniel Wagner. Christian Wagner. Gaspar Wagner.	8 Thlr. 18 Gr. } 4 : 9 : } 4 : 9 : } 4 : 9 : }	Testament der Dorothee verw. Wagner v. 13. No- vember 1714 und Lehn- schein vom 2. Mai 1718.
6.	Nr. 617 d. n., 92 d. a. Brands- Gat. an der Burgstraße. Frau Dorothee Caritas ver- ehel. Past. Frijsche, geb. Hermann.	Johann Georg Behr.	Dr. Johann Nathanael Behold.	100 Thlr. in älterer Währung.	Kauf vom 7. April 1756 und Cession v. 30. Mai 1767.
7.	Nr. 664 d. n., 211 d. a. Brand-Gat. an der Hain- straße und gr. Fleischergasse. Herr Kammerath Christian Gottlob Frege, und Hr. Peter Ludw. Dan. Sellier.	Marie Katharine ver- ehelichte Altner.	a) Der abwesende Jo- hann Gottfried Reiche. b) Marie Christiane ver- witwete Scheinert in Zittau; eventuell deren Erben.	118 Thlr. 3 Gr. in Cons. v. 22. Jan. 1723. älterer Währung. 102 Thlr. 23 Ngr. 3 Pf.	M. Johann Gottlob Linke's Testament vom 4. Decbr. 1799 und Lehnsschein vom 6. Decbr. 1808.
				51 : 11 : 7 :	

Nr.	Bezeichnung des verpfändeten Grundstücks und Name des jetzigen Besitzers.	Name des Besitzers, der die Hypothek bestellte.	Namen der Forderungsberechtigten.	Angabe der Capitalien.	Entstehung der Hypothek.
8.	Nr. 885 d. n., 796 d. a. Brand-Cat. an der Pleiße- gasse. Herr Joh. Gottfried Beyer.	Christian Heinicke.	Anna Kester.	50 Thlr. in älterer Währung.	Rauf v. 24. Februar 1693, vergleichen mit Cassations- schein v. 11. September 1702.
9.	Nr. 991 d. n., 883 d. a. Brand-Cat. am Rosplatz. Geschwister Schneider.	Dr. Johann Friedrich August Schneider.	Karl Traugott Ferdinand Rast, welcher sich als den letzten Barbier Johann Heinrich Beck's gemeldet hat.	51 Thlr. 11 Mgr. 7 Pf.	Johann Heinrich Beck's Le- stament, publ. d. 4. Febr. 1813 und Hypoth. Schein vom 1. März 1813.
10.	Nr. 910 d. n., 884 d. a. Brand-Cat. an der Zeitzer Straße. Leptay's Erben, und Nr. 932 d. n., 884 d. a. Brand-Cat. an der Wind- mühlenstraße. Herr Dr. Hermann Härtel.	Karl Ludwig von Alvensleben.	a) Susanne Katharine Bausch. b) Gottfr. Jonas Wittich. c) Eva Steinert.	41 : 3 : 3 : 20 : 16 : 7 : 10 : 8 : 3 :	Testament der Mahel Elisabeth von Alvensleben, publ. den 6. September 1777 und Hypoth. Schein vom 19. Septbr. 1777.
11.	Nr. 1302 d. n., 1205 bis 1207 d. a. Brand-Cat. an der Poststraße. Herr Wilhelm Ambrosius Beck.	Johanna Hofmann.	Andreas Hofmann.	10 : in älterer Währung.	Conrad Hofmanns Testa- ment, publ. d. 2. Juni 1745 und Lehnschein vom 30. Mai 1747.
12.	Nr. 571 d. n., 155 d. a. Brand-Cat. am Thomas- kirchhof. Frau Johanne Rosine verw. Wob. Richter.	Susanna Elisabeth verw. Richter.	a) Der Bediente, b) die eine Magd, c) die andere Magd, welche bei Joh. Friedr. Richter zur Zeit seines Todes in Dienst gestanden.	51 Thlr. 11 Mgr. 7 Pf. 51 : 11 : 7 : 51 : 11 : 7 :	Johann Friedrich Richter's Testament, publicirt den 10. September 1784 und Hypoth. Schein vom 20. September 1784.
13.	Nr. 538 d. n., 288 d. a. Brand-Cat. an der gro- ßen Fleischergasse. Johann Gottlob Apels's Erben.	Joh. Friedr. Krebsch-	Marie Julianne verw. Graeffe von Schmeiß.	120 : 7 : 5 : auf die Zeit v. 18. Juli 1792 bis 20. October 1794 zu entrichten ge- wesene Leibrente.	Leibrentenvertrag u. Con- sens v. 18. Juli 1792.

Bekanntmachung.

Das Grund- und Hypothekenbuch für das Dorf **Schönau**

Ist mit Ausnahme des Foliums 17, die Flurstücke Nr. 115 und 116 betreffend, den gesetzlichen Bestimmungen gemäß vorbereitet und liegt der Entwurf für Alle, welche ein Interesse daran haben, auf der Expedition des unterzeichneten, in Leipzig wohnhaften Justitiars zur Einsicht bereit.

Es werden daher Alle, welche gegen den Inhalt dieses Grund- und Hypothekenbuchs wegen ihnen an Grundstücken dieses Orts zustehender dinglicher Rechte etwas einzuwenden haben möchten, hierdurch aufgefordert, diese Einwendungen binnen einer Frist von sechs Monaten und spätestens bis

zum 15. December 1847

hier anzugeben, unter der Verwarnung, daß sie außerdem dieser Einwendungen dergestalt verlustig gehen, daß solchen gegen dritte Besitzer und andere Realberichtige, welche als solche in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden, keinerlei Wirkung bezüglich seien.

Schönau, den 20. Mai 1847.

Herrlich Vatersche Gerichte baselst.
Dr. Heintz, Ger.-Dir.

Bekanntmachung.

Einer ausgeschlagenen Schuld halber soll das hier unter Nr. 79 des Brandversicherungskatasters und Nr. 49a, 49b des Flur-
buchs gelegene, ohne Berücksichtigung der Oblasten ortsgerichtlich
auf 625 Thlr. gewürderte Haus mit Zubehör

den 26. Januar 1848

öffentlicht unter den gesetzlichen Bedingungen versteigert werden.

Alle diejenigen, welche gesonnen sind, auf das Grundstück zu
bieten, werden daher geladen, gedachten Tages Vormittag an
hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Zahlungsfähigkeit nach-
zuweisen, ihre Gebote zu eröffnen und sich zu gewärtigen, daß
Mittags 12 Uhr mit Proclamation der bereits bewirkten oder
noch zu bewirkenden Gebote verfahren und den Meistbietenden
das Grundstück unter den gesetzlichen Bedingungen zugeschlagen
werden wird.

Die Beschaffenheit des Grundstücks, so wie der ungefähre
Betrag der Oblasten sind in der Expedition des unterzeichneten
Justitiars in Leipzig und aus dem im Gasthause allhier aus-
hängenden Patente einzuschauen.

Dölln, den 3. November 1847.

Die Gerichte baselst.
Wöltger, G. B.

Bekanntmachung.

Die Unterzeichneten bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß der Rechnungs-Abschluß des Phönix-Vereins zweiter Abtheilung auf das Rechnungsjahr vom 1. September 1846 bis mit 31. August 1847 ihnen vorgelegt, von ihnen mit den durch den Bevollmächtigten geführten Büchern verglichen und richtig befunden worden ist. In Gemäßheit des 20. §. der Statuten folgt hier ein Abdruck derselben sub D. bei, und es wird schließlich bemerkt, daß die Rechnungsbücher acht Tage lang, von heute an hier ein Abdruck derselben sub D. bei, und es wird schließlich bemerkt, daß die Rechnungsbücher acht Tage lang, von heute an gerechnet, zur Einsicht jedes Bezeichnungen, im Vacate des Bevollmächtigten, Herrn G. A. S. Degen, Neumarkt Nr. 6, bereit liegen. Leipzig, den 10. December 1847.

Die derzeitigen Directoren des Phönixvereins 2. Abtheilung.
Gustav Benedix. Dr. Lud. Cerutti. Adv. Wilhelm Einert. Johann Gottlob Schmidt.
Ed. Aug. Steche. Adv. Franz Werner.

Rechnungs-Abschluß des Phönix-Vereins 2. Abtheilung zu Leipzig, auf das Jahr vom 1. September 1846 bis mit 31. August 1847.

Einnahme.

An verbliebenem Cassabestand vom vorigen Rechnungsjahre
An Beitrag von 400 Mitgliedern auf 1 Jahr à 8½ ngr pr. Monat
An Dividende von der Lebensversicherungs-Gesellschaft auf das Jahr 1841 von 752 ₣ 25 ngr — λ
 à 16⅔
An Vorschuß auf die Polisen Nr. 704 und 980 entnommen

	ℳ	ngr	λ	ℳ	ngr	λ
				342	11	9
				1408	—	—
				125	14,	1
				1500	—	—
				3375	26	—

Ausgabe.

Für im obigen Rechnungsjahre der Lebensversicherungs-Gesellschaft bezahlte Prämien
Für geleistete Abschlagszahlung auf 60 Stück Versicherungsscheine durch's Los
 (Lageblatt Nr. 43) à 25 Thlr.
Für abglichen bei Todesfällen auf die Versicherungsscheine Nr. 71, 89, 111, 294,
 313, 444 und 445 an der Zahl 7 Stück à 25 Thlr.
Für Interessen, Gehalte, Anwaltschaftsgebühren, Insertion, Drucksachen und kleine
 Büroaufosten
Cassabestand am 31. August 1847

	ℳ	ngr	λ	ℳ	ngr	λ
	1189	5	—			
	1500	—	—			
	175	—	—			
	292	8	4	3156	18	4
	219	12	6			

Fünfundzwanzig Thaler Belohnung.

Nach so eben eingegangener Anzeige sind am Spätabende des 27. vor. M. in einem zu dem Grundstück Nr. 55 des Brandversicherungskatasters hier gehörenden Garten Verstörungen und Beschädigungen verschiedener Art, und zwar, wie nach der Sachlage anzunehmen, lediglich aus Muthwillen oder Bosheit angerichtet, insbesondere mehrere wertvolle Blumenstücke abgeschnitten, von einigen Fruchtbäumen die Stämme ganz und gar abschält, einen dergleichen aus der Erde gerissen, und in das nebenansitzende Wasser geworfen, eine eiserne Figur, welche auf einem Hügel aufgestellt und befestigt gewesen, von dort herunter geworfen worden.

Demjenigen nun, welcher zuerst Mittheilungen anhert macht, die zu der bis jetzt noch nicht gelungenen Entdeckung des Urhebers dieser Frevel führen, wird hiermit eine Belohnung von

Fünf und Zwanzig Thalern.

zugesichert. Döllk. am 10. December 1847.

Die Gerichte das.
Böttger, G.-Dir.

Die deutsche Gesellschaft begeht ihr diesjähriges Stiftungsfest nächsten Montag den 13. Decbr. durch eine öffentliche Sitzung um 4 Uhr in ihrem Vacale (auf der Reichsstraße in Herrn Stadtrath von Posern-Kritis Hause, 3 Treppen), wozu die geehrten Herren Mitglieder und die Freunde deutscher Sprache und Alterthumskunde hierdurch ergebenst eingeladen werden.

Der Vorstand.

Zwei Elektrisirmaschinen kommen Dienstag den 14. December Vormittags 11 Uhr in der Gewandhaus-Auction vor.

Auction.

In der heutigen Auction auf der Bürgerschule, erste Etage rechts, kommen früh 10—12 Uhr ein großer Kochherd mit allem Zubehör, ein Konservenleuchter mit argandischen Lampen, ein Bouillotetisch (von Röntgen in Neuwied verfertigt) mit dazu gehörigem Bronze-Leuchter, ein großes Mineralien-Cabinet mit sehr seltenen Exemplaren, ein Bronze-Säbel (Ehrenwaffe), Kugelreiter Pistolen, eine Reise-Chaouille, Gemälde u. s. w. vor.

Holzauction in Großzschocher.

Mittwoch den 15. December dls. S. soll auf dem diesjährigen Gehau von früh 9 Uhr an eine Partie Langhaufen gegen baare Zahlung in Preuß. Courant an den Meistbietenden verkauft werden.

Zacharias, Förster.

Auction von Zug- und Zuchtvieh.

In der vor dem Zeitzer Thore an der sogenannten Schippe gelegenen Wirtschaft des verst. Debonnen Herrn Quitsch in Leipzig sollen

Dienstag den 14. December d. J. von Mittags 1 Uhr an,

auch nach Besinden noch am darauf folgenden Tage von früh 9 Uhr an drei Pferde, sieben wohlgezärtzt und gutmelkende Kühe und zwei junge Schweine gegen baare Zahlung in Courant notariell versteigert werden. Das Vieh kann vorher daselbst in Augenschein genommen werden.

Dr. Heinrich August Spri, re. Notar.

Die größte Auswahl von Bilderbüchern (von 1½, Ngr. an), Gesellschafts- und Unterhaltungs-Spielen für Kinder, elegant gebundenen Werken für Erwachsene findet man zu den billigsten Preisen bei Ludwig Schreck, Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage.

Gegen 80 Sack Kartoffeln sollen in dem unter Nr. 3 an der Hohen Straße in Leipzig gelegenen Hause

Donnerstag den 16. December d. J.

Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr, auch nach Besinden zu denselben Stunden des folgenden Tages, in Quantitäten von mehr oder weniger Scheffeln, jedoch ohne Verabfolgung von Säcken, gegen baare Zahlung in Courant notariell versteigert werden

Dr. Heinrich Aug. Kori, reg. Notar.

So eben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Therapeutisches Repertorium der Syphilidologie. Ein vollständiges Recept-

Taschenbuch der venerisch-blennorrhoidischen, syphilitischen und mercuriellen Krankheitsformen, mit besonderer Berücksichtigung der neuesten Methoden und Heilmittel. Bearbeitet von Dr. J. Schlesinger, prakt. Arzt und Wundarzt in Leipzig. Preis 20 Ngr.

So eben erschien in meinem Verlage:

Wie bildet man
gute Truppenführer?

Von einem Veteranen.

4 Bogen. 8 Geh. Preis 7½, Ngr.
Leipzig, im December 1847. **Wilhelm Jurany.**

Bei Friedrich Kistner in Leipzig ist so eben erschienen:

Der Präsident,

Komische Oper in drei Acten von D. P. Berger.

Musik von Fr. Rücken.

Vollständiger Clavier-Auszug vom Componisten.

Nr. 1. Introduction. Chor und Arie des Kavraut (Tenor) mit Chor: „Auf, tanzt und singet.“ 1 Thlr. 10 Ngr.

Nr. 2. Arie für Tenor: „Wie erfüllen Scherz und Freuden.“ 12½ Ngr.

Nr. 3. Duett für Sopran und Tenor: „Wie zwei? Geliebte sprich.“ 20 Ngr.

Nr. 4a. Terzett für 2 Sopran und Tenor: „Hülse wollen wir ihm bringen.“ 15 Ngr.

Nr. 5. Seemannslied für Bass: „Holdes Liebchen mit dem Gräßchen.“ 7½ Ngr.

Nr. 6a. Chor aus dem Finale für 2 Sopran, 2 Tenor und Bass: „Zum fröhlichen Bunde.“ 12½ Ngr.

(Die folgenden Nummern, so wie der complete Clavier-Auszug erscheinen noch im Laufe des December.)

So eben ist zum Besten der Diakonissen-Anstalt in Dresden erschienen:

Schneider, M. G., (Katechet zu St. Petri in Leipzig) das Morgengebet, das Tischgebet, das Abendgebet. Drei Predigten. gr. 8. geh. 6 Ngr.

und bei **K. F. Dörfeling**, Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 1, zu haben, wo man auch eine gute Auswahl lutherischer Erbauungsbücher und verwandter Schriften zu Weihnachtsgeschenken u. s. w. findet.

Lotterie-Anzeige.

Zur 1. Classe 33. Landeslotterie, welche den 13. Decbr. a. c. gezogen wird, empfehle ich mich mit Loosen bestens.

J. C. Kleine, Kaufhalle in Leipzig.

Lotterie-Anzeige.

Die erste Classe der 33. K. S. Landeslotterie wird am 13. December dieses Jahres gezogen; mit ganzen, halben, Viertels- und Achtellosen empfiehlt sich bestens **Theodor Brauer**, Grimmaische Straße Nr. 19.

Loose zur 1. Classe
(Hauptgewinne 2000 und 1000 Thlr.)
empfehlen **G. C. Marx & Co.**, Hainstraße Nr. 19.

Zum 13. December wird die 1. Classe der 33. Lotterie gezogen, wozu sich mit Loosen empfiehlt die Hauptcollection von **Carl Böttcher**, Markt Nr. 6.

Mit Loosen der 1. Classe 33. Landeslotterie (Ziehung den 13. December d. J.) empfiehlt sich **J. G. Lunkenstein**, Mitterstraße Nr. 40, 1 Treppe.

Zur 33. Landeslotterie empfehle ich mich mit Loosen zur ersten Classe, welche den 13. December gezogen wird, wobei noch einige Viertellose von den beliebten Geburtsnummern von 1801 bis 50 vorhanden sind. Die Lotterie-Collection von **J. G. Knoche**, Katharinenstraße Nr. 5, 3. Etage.

Ich erlaube mir, hiermit einem verehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß von heutigem Tage an Herr **Aug. Steiniger** als Theilhaber in mein Geschäft eintritt und daß wir dasselbe vereint unter der Firma

Uhlemann & Steiniger
fortsetzen werden. Leipzig, den 11. December 1847.

Aug. Uhlemann.

In Bezug auf obige Anzeige empfehlen wir zu bevorstehendem Weihnachtsfeste unser reich assortiertes Lager, unter Zusicherung solider und billiger Bedienung.

Uhlemann & Steiniger, Juwelier,
Gold- und Silberarbeiter,
Grimmaische Straße Nr. 17, au bon goût.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich auf hiesigem Platze in Reichels Garten, Herrn Thesing's Haus, Nr. 5, eine

Zwickauer Steinkohlen-Niederlage errichtet habe. Diesfallsige Bestellungen werden angenommen: bei Herrn **N. Schulze**, Gerbergasse Nr. 15, in der Restauration des Herrn **Fröhlich**, Burgstraße, so wie in meinem Geschäft: Brühl Nr. 53.

J. G. Hoffmann.

Keine Herren- und Damenwäsche wird gewaschen und vorgerichtet: Mittelstraße Nr. 3A., 2 Treppen rechts.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 345 des Leipziger Tageblattes.

Samstagabend, den 11. December 1847.

Actien-Einzahlungstermine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 3850 d. Bl.)

733. Bis 22. Dec. 1847, Abends ... Uhr, Einzahl. VI. mit 10 Thlr. d. i. 10 pGr., den Hänicher Steinkohlenbau-Verein zu Dresden betr. (Die Einzahlung geschieht an Herrn Weithas zu Dresden kostensfrei, und es wurden darauf bereits 40 Thlr. eingeschossen.)
734. Bis 24. Dec. 1847, Abends ... Uhr, Einzahl. B. I., den Dölsnitzer Steinkohlenbau-Verein zu Schadowitz, Zwickau und Lichtenstein betr. (Gilt nur den ältern Actionärs, welche bei den 1000 Stück neuen Actien à 25 Thlr. sich beitreten wollen, und ist die Einzahlung bei Herrn Senator D. F. Härtel zu Lichtenstein zu leisten.)
735. Bis 31. Dec. 1847, Abends 5 Uhr, Zuzahl. III. (lechte) mit 10 Thlr., die Löbau-Zittauer Eisenbahn-Ges. zu Zittau betr. (Daran sind 5½ Ngr. als dreimonatliche Zinsen der bereits eingezahlten 15 Thlr. zu kürzen, in Leipzig bei den Herren Bitter u. Comp. bis zum 23. ej.)
736. Bis 31. Dec. 1847 Abends ... Uhr, Zuzahl. IV. mit 50 Thlr. d. i. 20 pGr., die Rheinische Eisenbahn Ges. zu Köln betr. (Daran sind 7 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf. als Zinsen der bis mit 15. August d. J. eingeschossenen 175 Thlr. zu kürzen, in Berlin bei den Herren Mendelssohn u. Comp.)
737. Bis 31. Dec. 1847, Abends ... Uhr, Einzahl. IV. mit 1 Thlr., den Thüringischen Bergbau-Verein zu Leipzig betr. (Die Einzahlung geschieht bei den Herren Dufour Gebr. u. Comp. zu Leipzig, wo auch die ersten drei Einzahlungen, jede mit 1 Thlr., erfolgten.)

Die Weihnachts-Ausstellung von Adalbert Hawsky, sonst Carl Schubert,

Kunst-, Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren-Handlung,

ist nicht im Bazar, sondern im Hause meines Geschäftslocals, Grimmaische Strasse Nr. 14, 1. Etage,
mit im Locale der Maria Winkler, und ist das Lager in allen Artikeln vollständig assortirt.

Mein Comptoir und Lager en gros von Leinen und franz. Batiste, Linon ic. ist in und außer den Messen Reichsstrasse Nr. 33 426/427, Dammhirsch.

Leipzig, 10 December 1847.

Charles Deliagre.

NB. Zur ges. Bemerkung für die Löbliche Eisenbahn-Compagnie.

Zur zahnärztlichen Behandlung und zur Ausführung aller Mund- und Zahnoberationen, so wie zum Eiusetzen künstlicher, echt englischer Transparent-Zähne empfiehlt sich E. Begandt, pract. Zahuarzt, Nicolaistrasse Nr. 33.

Musikalien-Verkauf:

Preußergässchen Nr. 5 beim Antiquar Jänicke.

Pianofortes, für deren Güte achtigt wird, im Preise von 30 Thlr. an, empfiehlt G. Müller, Erdmannstr. 15.

Nützliche Weihnachtsgeschenke.

Zu bevorstehendem Feste empfiehle ich eine greße Auswahl von vorzüglich gut und geschmackvoll gearbeiteten doppelten und einfachen Theaterperspectiven, ferner einen bedeutenden Vorraath aller Arten Koronetten und Brillen in den neuesten und geschmackvollsten Fassungen, gut und richtig gearbeitete Feintöpfe, Teleskope, Mikroskope und Loupen, desgl. Meißzeuge, Knifff. und Lockmaschinen, Siegelprässen und Kopiermaschinen, ganz von Eisen Platina-Zündmaschinen in allen Arten, Thermometer und Barometer, Elektrismaschinen, Luftpumpen in verschiedener Größe, so wie überhaupt alle andere in mein Fach einschlagende Gegenstände zu den billigsten Preisen.

J. F. Osterland, Opticus und Mechanicus, Markt Nr. 8

Zur Garnierung von Ruhkissen, Reise- und Dammentaschen, Etuis ic. empfiehlt sich zur gütigsten Berücksichtigung F. A. Heinicke, Markt, Kaufhalle, Ecke vom Barfußgässchen.

Feinsten Marcipan-Lebkuchen

erhielten und empfehlen als wirkliche Delicatesse
Gebrüder Lecklenburg.



L a g e r

von

Berliner Lampen

in allen Gattungen — unter Garantie. —
Francksche Lampen v. 20 Ngr — 2½ qd.
Sinombre-Lampen von 2½ — 11½ qd. { Fabrik-
do do. 2flammige v. 8 — 9 qd preise.
do do. 2flammige v. 8 — 9 qd { preise.
C. Albert Bredow in Kochs Hofe.

Ausverkauf von Tüchern und Buckskins

bei
M. A. Munschöttel,

Markt, Kaufhalle im Durchgange, Gewölbe Nr. 23.

Ausverkauf.

Goldwaren in 14- und 8karät. fein Gold, als Ohrringe, Broches, Colliers, Herren-Nadeln und Uhrenketten, silberplattierte Waaren, als Leuchter, Girandoles, Plat de Menagen u. s. w., verschiedene Nippesch gegenstände in großer Auswahl, Reises-Necessaires, Nähetuis u. s. w. mit schöner Einrichtung in Holz- und Lederarbeit, Brief- und Cigarrentaschen, Notizbücher, Briefmappen u. s. w. verkauft, um schnell damit zu räumen, unter den billigsten Fabrikpreisen
Nic. Friedr. Schmidt,
Grimma'sche Straße Nr. 6/9.

Pariser Handschuhe, so wie

Pariser Herrentücher,

Gravatten und Schläpfe, in schwarz, als auch in den neuesten Modefarben, empfiehlt sich so eben und empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Nic. Friedr. Schmidt,
Grimma'sche Straße Nr. 6/9.

Korkpfropfen-Pressen (zu Geschenken wohl geeignet),

durch welche das Festpfropfen der Wein-, Bier- und anderer Flaschen bei geringerer Mühe weit vollkommener und gefahrloser als auf andere Weise zu bewerkstelligen ist, verkaufe ich ein Exemplar aus Gußeisen, schwarz lackirt für 1 $\frac{1}{6}$ Thlr., 1 dergl. bronzirt 1 $\frac{1}{3}$ Thlr.

C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

Das Drechsler-, Galanterie- und Spielwaaren-Lager von W. Thieme, Nicolaifirchhof, neben der Nicolaishule,

empfiehlt sich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit einer großen Auswahl aller in dieses Fach einschlagenden Artikel.

Aufgemuntert durch den reichen Beifall, dessen sich meine Ausstellung stets zu erfreuen hatte, habe ich dieses Mal alles aufgeboten, um ein geehrtes Publicum mit recht viel schönem und neuen Gegenständen bedienen zu können, und ich werde bemüht sein, mir durch die reelle und billigste Bedienung die Zufriedenheit meiner geehrten Abnehmer zu erwerben.

N.B. Meine Hauptausstellung findet wieder wie gewöhnlich im Bazar, und zwar dieses Mal in den Hallen 10, 11 und 12 statt, worauf ich ganz besonders zu achten bitte.

Das Pelzwaarenlager von August König,

vormals Samuel Hempel, Brühl Nr. 63,

empfiehlt in größter Auswahl nachstehende preiswürdige Artikel:

Wilschuren von 20 bis 40 Thlr.

do. extra von 60 bis 120 Thlr.,

Burnusse von Astrachan 24 bis 34 Thlr.,

do. Nerz 80 bis 120 Thlr.,

schwarze Schafpelze 10 bis 14 Thlr.,

weiße do. 7 bis 8 Thlr.,

Gamailles, Victorinen, Peterinen, Manschetten, Fußdecken, Jagdmuffen, Stiefeln &c.

Muffen von schwarz Genotte 2 bis 4 Thlr.,

do. braunem Bisam 4 bis 6 Thlr.,

do. Geh 4 bis 8 Thlr.,

do. Nerz 8 bis 20 Thlr.,

do. Chinchilla 8 bis 20 Thlr.,

do. Zobel 20 bis 40 Thlr.

Theatergasse Nr. 4, 1. Etage, werden billig verkauft: Tarten, Napolitain zu Mäntel, Thibets, Mousselin de laine-Umschlagetücher, Cattune und andere Ausschnittwaaren; besonders wird empfohlen: Mousselin de laine-Kleider à 2 $\frac{1}{3}$ Thlr., und halbwoll. à 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., glatte u. faconn. Camlots à Elle 5 Ngr.

Im Herrenkleidermagazin von G. Leyfath, soll ein bedeutender Vorreich Burnusse, Röcke, Bekleider und Westen, desgl. 200 Stück Schafrocke, sehr billig verkauft werden: Petersstraße Nr. 17, neben den 3 Königen.

Von feinsten

Pariser Seidenhüten für Herren (letzter Façon)

empfiehlt eine neue Zusendung und empfiehle selbige zu Fabrikpreisen.

Gustav Hartmann, Thomasgässchen Nr. 10.

Friedrich Erler, Kürschner,
Hainstraße Nr. 22, vis à vis dem Hotel de Pologne, empfiehlt einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum sein Lager fertiger Pelzwaaren, unter Zusicherung der billigsten Preise und reellester Bedienung bestens. Auch werden alle in dieses Fach schlagenden Bestellungen mit Sorgfalt schnell und billig ausgeführt.

Gustav Hartmann, Thomasgässchen Nr. 10,

empfiehlt zu billigen Preisen:

Wachsstücke, gelb, weiss, bunt und bossirt,
Wachslichter von allen Größen, in Leuchter,
Laternen und auf Christbäume,
Stearinlichter, 1. und 2. Qualität,
Spielsachen von Wachs.

Zu Weihnachtsgeschenken
empfiehlt eine reiche Auswahl abgepaßter

Fuss-Teppiche.

G. M. Schütz am Markt, Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.

Durch eine neue Erfindung zur Vervolkommung meiner Fabrikation bin ich in Stand gesetzt von heute an meine Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen zu nachstehenden herabgesetzten Preisen zu verkaufen, als:

Herrenschuhe von 1 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ ngr. bis 1 $\frac{1}{2}$ 25 ngr.

Damenschuhe : 1 : 2 $\frac{1}{2}$: = 1 : 15 :

Mädchen-Schuhe : 1 : — : = 1 : 10 : pr. Paar.

Kinderschuhe : 1 : — : = 1 : 7 $\frac{1}{2}$:

En gros wird ein Rabatt gegeben.

Alle meine übrigen Artikel sind ebenfalls im Preise reducirt, namentlich sehr schöne Luftkissen von 1 $\frac{1}{2}$ 20 ngr. bis 2 $\frac{1}{2}$ 15 ngr.

Leipzig, den 22. Novbr. Leop. Chr. Weglar,
1847. Brühl, Leinwandhalle Nr. 3. u. 4.

■ ■ ■ Damenpus ■ ■ ■
wird zu jedem Preis bis Weihnachten ausverkauft bei
C. Tränkner, Markt Nr. 5.

Zum Verkauf an Wiederverkäufer lagert in Commission eine Partie:

feine Eau de Cologne à 2 bis 3 Thlr. pr. Dbl. Flacons,

echtes Schweizer Kräuter-Haaröl à 2 $\frac{1}{2}$ " " "

feinstes Königs-Räucherpulver . à 2 " " "

Markt, Kaufhalle im Durchgang, Gewölbe Nr. 23.

Feine Oberhemden

zu sehr gemäßigten Preisen sind zu haben bei
Wilhelmine Jauch,
Kaufhalle, im Durchgang vom Markte herein links.

* Hanf-Klingelzüge, Reisetaschen,
Arbeitsbeutel, gehäkelte Börsen, Handschuhe aller
Arten, Gummi-Hosenträger, Notizbücher, Mappen, Cigarren-
Etuis, Cravaten, Shlipse, Shawls und Tücher für Herren
empfiehlt

Carl Sörnitz,
Grimma'sche Strasse No. 4/6.

Abgepaßte Robes Merinos brodé in allen Farben
und Rémanen empfiehlt in größter Auswahl und zu den billig-
sten Preisen

J. H. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Die Modewaaren- und Blumen-Fabrik

von
C. Wagner, Petersstraße Nr. 8,

bietet zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine eben so reiche als schöne Auswahl von modernen Winterhüten, Hauben, Muffächen, Coiffuren und allen in dies Feste einschlagenden Gegenständen zu den genauesten Preisen. — Auch werden daselbst Blumenvasen aufs Neueste und Billigste arrangiert.

Ein Gutta-Percha-Meisekoffer

F. A. Heinicke, Markt, Kaufhalle im Edgengöhlbe.

Steht schon längere Zeit zur Ansicht von mir gefertigt.

Das Wäschlager
von Emilie Leutbecher, Nicolaistraße Nr. 20 im Gewölbe, empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken neue Federbetten, reine Rosshaar-Matrasen, alle Sorten Oberhemden, Bettüberzüge, starke Manns-, Frauen- und Kinderhemden, und verkaufe bei reeller Bedienung zu sehr billigen Preisen; Haardt, Flacon 5 und 10 Mgr. NB. Alle Bestellungen werden noch angenommen und auf das Pünktlichste ausgeführt.

Küchen- und Kassegeschirr

von Zinn für Kinder verkauft billig
Heinrich Schnert in Kochs Hof.

Spielmarken-Kästchen

GU in schönster Auswahl, nebst allen Sorten Spielmarken, Whistmarken-Etuis mit Marken, Domino-, Schach- und Damenspiele empfehlen in feiner Ware zu billigen Preisen
Gebrüder Tecklenburg.

Das Schwarzwälder Uhren-Lager

von G. Blessing im goldenen Hirsch empfiehlt sich mit einer Auswahl zu Weihnachtsgeschenken geeigneter kleiner regulirter Uhren in Bronze und leistet bei reeller Bedienung einjährige Garantie.

Freiberger Spielkarten,

welche durch ihre Haltbarkeit allgemein beliebt geworden sind, so wie Kartenpressen, Markenkästel in Holz und Pappe, Spielmarken in den verschiedensten Arten verkauft billigst
Adalbert Hawsky,
sonst Carl Schubert, Grimma'sche Strasse No. 14.

Das Puppenlager eigener Fabrik

von C. A. Kirs, kleine Windmühlengasse Nr. 13, 1 Tr., empfiehlt sich mit den feinsten und preiswürdigsten Puppen in allen Acten und Größen in bester Auswahl.

24. Großes Lager. 24.

Fertige Damenmäntel und Morgenröcke u. s. w. sind billig zu haben
Karl Egeling.

Echte ostindische Taschentücher, Cravaten, Shawls, Chemisets, Hosenträger, Negligés, Mützen, Morgenschuhe &c. empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen
Carl Meissner, Petersstraße Nr. 46.

Peter Hubers Kleider-Depot

empfiehlt die größte Auswahl eleganter Herrenkleider; besonders erlaube ich mir zu Weihnachtsgeschenken auf eine große Partie nobler Westen und Schlafrocke aufmerksam zu machen.

Die beliebtesten

Dampftöpfe

zum Kochen der Kartoffeln mit und ohne Wasserdämpfe sind so eben wieder fertig geworden und empfiehlt solche zu möglichst billigen Preisen
C. F. Böhme, Klempnermeister,
sonst Winter, Sporergässchen 4.

Stearin-Kerzen,

beste Qualität, empfiehlt
C. F. Schubert, Brühl Nr. 62.

Bielefelder Leinen,

bestehend in ganzen und halben Stücken und Taschentüchern, feiner in fertigen Oberhemden, Krägen und Manschetten &c. empfiehlt
Gustav Werner & Comp., Petersstraße.

Unser Lager fertiger und angefangener
Tapisserie-Arbeiten in Sammet, Moiré
und Canevas ist wieder auf's Beste assortirt und empf. h. n. wir
solches der geneigten Berücksichtigung bestens.
Gustav Werner & Comp., Petersstraße.

Zu nützlichen

Weihnachtsgeschenken

empfiehlt sich eine große Auswahl von passenden Geschenkständen, die ich zu ganz niedrigen Preisen von 1½ Mgr. an das Stück verkaufen kann.

Heinrich Schnert in Kochs Hof.

Hausverkauf.

Ein in der Windmühlengasse nahe am Königsplatz gelegenes Hausgrundstück bin ich zu verkaufen beauftragt.

Dr. Schül-r, Quandts Hof.

Ein in der Nähe Leipzigs gelegenes Gut mit schönen Gebäuden, 39 Acken 201 □ Ruten Areal und 966 Steuereinheiten ist nebst dem gesammten Inventarium Echtheilung halber sofort zu verkaufen. Kaufpreis 10000 Thlr.
Adv. Welde, Ritterstraße Nr. 45.

Zu verkaufen ist Familienverhältnisse wegen, 1½ Stunde von Leipzig in einem großen Oste, ein in gutem Stande befindliches Haus nebst Garten, auf welchem die Gerechtigkeit ist, Krämerei und Vicualienhandel nicht allein im Hause, sondern auch an den Markttagen zu betreiben. Vollständiges Inventarium wird mit verkauft; Preis 2400 Thlr., mit 5, 6 oder 800 Thlr. Anzahlung. Selbstkäufer erfahren das Nähere im Sporergässchen Nr. 9.

Zu verkaufen ist ein Positiv mit 4 Registern: Eisenbahnstraße Nr. 11, parterre rechts.

Zu verkaufen sind ein Clavißflügel für 40 Thlr. und zwei gute Flöten: Querstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Ein schöner Concertflügel in Mahagoniholz steht zum Verkauf in der Musikalienhandlung von Fr. Kistner; Preis 290 Thlr.
M. Breischneider.

Eine Wattenmaschine, 30 Zoll breit, noch im besten Stande, mit ziemlich neuem Krämpelbeschlag, ist veränderungshalber billig zu verkaufen. Wo, erfährt man in der Kaufhalle, Markt, bei Madame Heinecke im Taschnergewölbe.

Zu verkaufen ist billig ein gut gehaltener Goldrahmen, 1 Elle 17 Zoll hoch und 1 Elle 9 Zoll breit, im Meubleurgewölbe, Brühl Nr. 3 und 4, Leinwandhalle.

Zu verkaufen ist ein ganz gutes Kerchenetz bei Maurermeister Friedrich sen. in Schönesfeld.

Wir haben auch dieses Jahr eine Aufstellung unserer Waaren in unserem gewöhnlichen Locale vor dem Weihnachtsfeste veranstaltet und bitten wir, das Vertrauen, was wir schon mehrere Jahre genossen, uns auch diesmal nicht zu entziehen, da wir Alles aufbieten werden, uns die Zufriedenheit eines geehrten Publicums auf die Dauer zu erwerben.

Wir empfehlen zu diesem Zwecke unser Lager von Handschuhen in Glacé von den billigsten in sehr haltbarer Waare bis zu den feinsten in Buckskin, Cashemir, Seide und Zwirn; seidene, wollene, vigogne und baumwollene Strumpfwaaren, buntwollene Gazabaika's für Kinder, Cravaten, Shlipse, Shawls und Tücher, schwarz und in den neuesten Mustern, seidene Socken, Balltücher, Käppchen, Hosenträger, Chemisets, Manchetten, Kragen, Einglagen, seidene Schürzen, Schleier, à jour Strümpfe, glatte und gestickte Batisttücher, Pariser Sonnenschirme, Filettücher und Hauben, Rosshaarröcke, Knüpfstücher, Mode- und Gürtelbänder, Gürtelschnallen, Strumpfbänder, Gamaschen für Damen und Kinder, Arbeitsbeutel, Teppich- und Ledertaschen, gehäkelte Arbeiten mannichfacher Art, seine gestrickte Kinderschuhe, das Neueste in Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Brieftaschen und Notizbüchern, gemalte und in Stein und Elsenbein geschnittene Brochen, neue Muschelarbeiten verschiedener Art, Armänder, Bouquethalter, Hals- und Uhrketten, Fächer, Madeln und Kämme ins Haar, in Stahl, Bronze und Lava, Näh-Etuis, Handschuhkästen, Uhr-, Cigarren- und Schmuckhalter, Tischglocken, Vasen, Nippatisch-Uhren, Flacons mit Draperie und einfach, Engagementsfächer und Bücher, Pariser Körbchen, Briefbeschwerer in Alabaster und Glas, etwas Neues von Taschenfeuerzeugen und viele andere Gegenstände, die sich zu Geschenken eignen, wozu das Neueste, was erscheint, immer noch dazu kommt.

Auch nehmen wir Bestellungen auf Cravaten, Stickereien, Häkel- und Filetarbeiten an, und sichern auch dabei die schnellste, reellste und billigste Bedienung zu.

F. W. Schmidt u. Co.,
Markt Nr. 13, Stieglitz's Hof.

Schwere Halb-Havanna-Cigarren, gut brennend, Nr. 23. à 8 Thlr. pr. mille, 10 Stück $2\frac{1}{2}$ Ngr.
Nr. 53. à $7\frac{1}{2}$ " " " 10 " $2\frac{1}{2}$ "

" Brasil, gebündelt, Nr. 34. 10 Stück $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Ugues, gebündelt, Nr. 35 und 36. à $9\frac{1}{2}$ Thlr. pr. mille, 8 Stück $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Carl Gottschalch, Nr. 37, Ecke der Ritterstrasse und des Brühls.

empfiehlt

Rum à Bout. 10 Ngr. von ausgezeichneter Güte empfiehlt **J. M. Ebert**, Grima'sche Straße Nr. 15.

Die Zwickauer Coaks- und Steinkohlen-Niederlage,

Petersstraße, 3 Könige,

empfiehlt sich mit allen Sorten Coaks und Steinkohlen, erstere à Schfl. 11 Ngr., letztere zu 15 und 13 Ngr. **Ernst Haustein**.

Die Holz-, Steinkohlen- und Braunkohlenhandlung von J. Jäning,

neben der Magdeburger Eisenbahn,
empfiehlt: ausgezeichnetes Birken- und Ellernholz, auch Buchen-,
Kiefern-, so wie ganz trockenes, klein gehauenes Buchenstock-
holz, pro eingesehete Klafter $5\frac{1}{2}$ Thlr. bis vor das Haus, was
verhältnismäßig noch billiger ist, als wie Steinkohlenfeuerung.
Steinkohle 1. Sorte 15 Ngr. pr. Scheffel
2. " 14 " " Fuhrlohn 1 ngr
3. " 9 " " pr. Schfl.

Braunkohle, ganz trockene, pr. Schfl. 10 Ngr., so wie Coaks
und klein gemachtes Holz im Einzelnen.

Verkauf trocknen Brennholzes.

Auf dem Rittergute Cospuden stehen
100 Klaftern ($\frac{5}{4}$) Ellernholz à 5 Thlr. 25 Ngr.
40 " Stocksheite à 3 Thlr. und
150 Wurzelhaufen à 25 Ngr.

zum Verkauf bereit. Zu bemerken ist, daß das Holz vor zwei
Jahren geschlagen, folglich völlig trocken und daher sofort zu ge-
brauchen ist.

Zu verkaufen sind reine Zwickauer Pechkohlen den
Scheffel zu 15 und 16 Ngr.: Sporergässchen Nr. 1.

Zu verkaufen ist in der Ritterstraße Nr. 44 im Hofe
1 Treppe 1 Mahagoni-Secretair, 1 Commode mit Glasschrank,
1 Kleiderschrank, 1 Ausziehtisch, Waschtische, 1 Glasschrank,
passend auf eine Commode, 9 Polsterstühle, 1 Windosfen.

Ein guter Handwagen mit eisernen Achsen ist zu verkaufen:
Friedrichsstraße Nr. 27 im Hofe.

Zu verkaufen sind hübsche Kindertheater, ein großer Guck-
kasten und dauerhafte Mappen: Petersstraße Nr. 33, 4. Etage.

Zu verkaufen sind billig schön schlagende
Canarienhähne mit Hohlspife und Triller:
Windmühlenstraße Nr. 42, 1 Treppe.

Bon Blättertabaken

zur Cigarrenfabrikation in allen Gattungen halte ich fortwäh-
rend Lager und verkaufe davon im Ganzen und Einzelnen bil-
ligst. **C. W. Eperling**, Petersstraße Nr. 12.

Cigarren-Verkauf.

Mehrere Partien abgelagerter echter Havanna-Cigarren
von 32 bis 40 Thlr. das Tausend sind uns zum Verkaufe,
sowohl in Partien als Viertel-Kistenweise, eingesendet worden.
Leipzig. **Schönb erg Weber & Comp.**

Unser Commissionslager von
echtem chinesischen Thee
in verschiedenen Sorten empfehlen wir unter Zusicherung der
billigsten Preise. **B. Wattenbach & Co.**,
Grimma'sche Straße Nr. 21.

Feine Punsch- und Grog-Essenz

von Rum und Arac,

feinen alten Jamaica- und Westind. Rum empfingen und em-
pfiehln. **Gebr. Winkler**, Zeitzer Straße Nr. 19.

1846r Rhein-Wein.

Niersteiner, ausgezeichnetes Gewächs,
empfingen eine Partie in halben und ganzen
Ohm-Gebinden zu billigem Preis

Gross & Comp.

Feinste Nürnberger Lebkuchen und
Frankfurter Wachsstock empfiehlt
J. Planer, Grima'sche Straße Nr. 8.

Zu bevorstehendem Feste empfiehlt ich mein Lager von
Cacao-Massen und Chocoladen
aus der Fabrik von Jordan und Timaeus in Dresden.
C. W. Schubert, Brühl Nr. 62.

Beste Bamberg-Schmelzbutter
in Fässern und ausgestochen empfehlen als preiswerth
Weinich & Comp.

Eine Partie neue

Mährische Wall-Nüsse

erhielt und empfiehlt in Scheffeln und Mezen billigst
C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

Mein Lager von
**Bamberg-Schmelz- und
Holsteiner Stoppelbutter**
empfiehlt ich unter Zusicherung billigster Bedienung.
C. W. Müller.

* Gänseleber in Gelé, portionsweise und in Formen, ist zu
haben: Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe hoch.

Thomasmühle — Mehlverkauf.

Zu bevorstehendem Feste empfiehlt ich einem geehrten Publicum
schones trockenes, **amerikanisch** gemahlenes Weizenmehl in
allen Sorten, welche sich sämtlich ausgezeichnet backen, zu den
billigsten Preisen.

Mehlverkauf.

Feines amerikanisches Weizenmehl Nr. 00, der Etr.
7 Thlr., Nr. 0 der Etr. 6 Thlr., die Meze 12 Ngr. 5 Pf.,
Roggenmehl, feines, das Viertel 1 Thlr.. 2te Sorte das
Viertel 27 Ngr. 5 Pf., in der Bäckerei von **C. Gleich-
mann**, Ecke der Glocken- und Friedrichsstraße Nr. 39.

Stollenbäckerei.

Sollten geehrte Herrschaften gesonnen sein, sich selbst
mit dem Backen nicht zu befassen, und wollten gefälligst mit
die Zuthat übergeben, so würde ich gewiß pünktlich die feinsten
Rosinen- und Mandelstollen liefern.

C. Gleichmann, Bäcker,
Ecke der Glocken- und Friedrichsstraße Nr. 39.

Frische Holz-Austeren
die Weinhandlung von **A. Haupt**,
Neumarkt Nr. 13/21.

Gekauft und verkauft

werden getragene Kleidungsstücke vom Kopf bis zum Fuß bei
C. Giebler, Preußergässchen Nr. 1 im Gewölbe.

Gekauft werden fortwährend Hadern, Papierspähne &c.: Johannigasse Nr. 15. **J. A. Diebues**, Pappensfabrikant.

Zu kaufen gesucht wird ein alter, noch brauchbarer Kinderwagen: Neukirchhof Nr. 45 parterre links.

Hosen- und Canin-Helle werden zu den höchsten Preisen gekauft bei **F. Köst**, Gewölbe: Tuchhalle; Wohnung: Barfußmühle.

Weinfässer von allen Größen werden zu kaufen gesucht: Hainstraße Nr. 28 bei **Carl Schunke**.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter Kanonenofen: Frankfurtter Straße Nr. 52/1000, 1 Treppe hoch.

Capitalgesuch.

Auf ein Haus in Taucha werden 200 Thlr. zur ersten Hypothek gesucht und ist das Nähere zu erfragen bei Leipzig, den 9. December 1847.

Adv. **Winter**, Markt Nr. 9, 3 Treppen.

Gesucht wird von einem hiesigen Bürger und Besitzer eines guten Geschäfts bis zur nächsten Ostermesse ein Capital von 300 Thlern. Nebst genügender Sicherheit wird dem Darlehner dafür eine Gratification von 25 Thlern. gezahlt. Adressen werden unter J. M. # 1 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht werden 14000 Thlr. gegen eine erste vorzügliche Hypothek auf ein hiesiges Haus in bester Lage.

Adv. **Alexander Kind** im Dufourschen Hause.

Musizilehen sind 2000 Thlr. gegen pupillarische Sicherheit. Dr. **Schüler**, Quandts Hof.

Gesucht wird ein gewandter junger Mann. Das Nähere in dem neuen Dampfbad in Reichels Garten bei E. Gebhardt.

* * * In Dienst gesucht wird vom 1. Januar ein kräftiger Bursche, wo möglich vom Lande, zur Handarbeit: Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 17.

Gesucht wird ein Mädchen, wo möglich vom Lande, welches mit Scheren und Waschen gut umzugehen weiß und am ersten Januar f. J. in Dienst treten kann: Neuschönfeld, Bergstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen: Petersstraße Nr. 8, 4. Etage.

Ein junger Mensch, welcher nächste Osteren die Schule verlässt und die nötigen Vorkenntnisse besitzt, wünscht in einem achtbaren hiesigen Hause die Handlung zu erlernen. Darauf reflectirende Herren Prinzipale erfahren das Nähere durch Herrn **J. W. Grothe**, Gerbergasse Nr. 8.

Gesuch. Eine solide gebildete Witwe sucht eine Stelle als Wirthschafterin.

Julius Knöfel, Markt Nr. 5, 2. Etage.

Eine Parterre-Wohnung, welche sich zu einem kleinen Geschäft eignet, (vorzüglich Schützenstraße) wird jetzt oder künftige Osteren gesucht. Adressen unter den Buchstaben A. A. in der Expedition dieses Blattes niedergzulegen.

Eine Etage von 3—5 Stuben dazu würde angenehm sein.

Vermietung.

In dem am Neumarkte sub Nr. 628 befindlichen Hause ist von Weihnachten an außer den Messen ein geräumiges Gewölbe, ebendaselbst eine Niederlage und von Osteren f. J. an die 5te Etage billig zu vermieten. Dr. **Gustav Haubold**.

Zu vermieten ist zu Osteren eine 3. Etage von 8 Zimmern &c. mit schöner Aussicht. Näheres Klostergasse 16, 1 Et.

Vermietung.

Zu nächste Osteren ist die als Familienwohnung gut eingerichtete erste Etage in der Petersstraße Nr. 42 zu vermieten, welche sich vermöge ihrer sehr großen Räumlichkeit auch besonders gut zu einem Geschäftsbüro eignet. Das Nähere zu erfragen beim Hausmann daselbst, so wie auch Königsstraße Nr. 23, 1. Etage.

Vermietung. In dem im Salzgässchen an der Ecke der Reichsstraße sub Nr. 585 belegenen Hause ist die erste und zweite Etage, passend zu Handelslocalen, von jetzt an in oder außer den Messen zu vermieten durch

Dr. **Gustav Haubold**.

Rauhalle.

Vermietung. Für die Zeit des Weihnachtsmarktes sind daselbst einige Haussände und andere Verkaufslocalen billig abzugeben. Weitere Nachweisung ist beim Hausmann zu erhalten.

Zu vermieten sind zwei freundliche mittlere Familienlogis auf der Burgstraße im weißen Adler; beim Hausmann **Diek** das Nähere zu erfahren.

In der Katharinenstraße Nr. 17 sind zwei Zimmer an einen oder zwei Herren, sehr gut meubliert, von jetzt zu vermieten. Das Nähere in der zweiten Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist im Holberg'schen Hause am Markt, Petersstraße Nr. 1, von Osteren 1848 ab die 2. Etage, welche sich auch zu einem Verkaufslocalen eignet. Das Nähere ist beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Offen sind einige Schlafstellen in einer hellen heizbaren Stube: Katharinenstraße Nr. 19 im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen: Lehmanns Garten, großes Haus, 4. Thüre, 4 Treppen bei **Schüze**.

Zu vermieten ist für Osteren 1848 die 3. Etage am Thomaskirchhof Nr. 15. Das Nähere daselbst.

Ein Zimmer mit Cabinet, 2. Etage, schöne Aussicht, gut meubliert, Dresdner Straße Nr. 37, ist billig zu vermieten.

Zu vermieten ist eine ausmeublierte Stube: Petersstraße Nr. 3, 4te Etage.

Zu vermieten ist zu Osteren in freundlicher Lage und Aussicht, in der inneren Vorstadt, ein Familienlogis von 3 Stuben, Kammer und Zubehör in einem Befluss 3 Treppen, fester Preis 70 Thlr. Concess. Geschäft-Bureau von **G. Florey**, Lungensteins Garten Nr. 8.

Zu vermieten ist ein Parterrelogis zu Weihnachten für 28 Thlr: große Windmühlenstraße Nr. 30.

Zu vermieten ist Osteren 1848 eine schön eingerichtete 2. Etage von 6 Stuben und Zubehör in der Poststraße. Näheres bei **W. Kröbitzsch**, Localcomptoir für Leipzig, Barfußgässchen Nr. 2.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit sehr freundlicher freier Aussicht, 1 Treppe, an Herren von der Handlung. Das Nähere Grimma'sche Straße, im Gewölbe des Herrn Friseur **Kellner**.

Eine freundliche gut meublierte Stube mit oder ohne Bett ist an einen Studenten billig zu vermieten: Brühl 65, Et. D, 1. Et.

TIVOLI.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

C. Göld.

„Odeon.“ Morgen Sonntag Concert und nach Beendigung Ballmusik.

Morgen Sonntag Concert in der Europäischen Börsenhalle. Anfang 7 Uhr Abends.

Die Conditorei des Café Anglais

in der Tuchhalle empfiehlt sich jetzt, so wie zur bevorstehenden Eröffnung des „Bazar“ dem Publicum ergebenst mit allen in den Bereich des feinen Geschmackes einschlagenden Konfitüren und sonstigen Artikeln, die sich zur Versickerung und Belebung der Weihnachtstafeln, so wie zur Verherrlichung von Geburts- und Familienfesten eignen. Reelle und prompte Ausführung aller geehrten Aufträge soll uns angenehme Pflicht sein.

Steiner & Comp.

Die Europäische Börsenhalle

empfiehlt dem geehrten Publicum ihre Vocalitäten zur Berücksichtigung bei Diners, Gesellschaften, Bällen re. zu den möglichst billigen Preisen.

Heute zum Gesellschaftstag Schweinstöckchen mit Klößen, morgen frische Pfannkuchen; die Getränke sind fein. Es ladet ergebenst ein

E. Gerhardt im Kuchengarten.

Leipziger Salon.

Morgen Sonntag Concert- und Tanzmusik.
Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag Concert und nach Beendigung Ballmusik.
Das Musikchor unter Direction von J. L. Lopitsch.

COLISEUM.

Morgen Sonntag Concert- und Tanzmusik.

Morgen Sonntag
Nachmittags-Concert

im
großen Kuchengarten.

Kuchen, Speisen und Getränke in reicher Auswahl, wozu freundlichst einladet

Gustav Hohl.

Thonberg.

Morgen Concert, wobei Stolle, türkische und andere Sorten Kaffeekekuchen, Pfannkuchen mit verschiedener Füllung, warme und kalte Speisen und gute Getränke, wozu ergebenst einladet

W. Friedemann.

N.B. Das Töpfchen Lagerbier kostet jetzt 18 Pf.

Thonberg.

Morgen Sonntag Nachmittagsconcert.

Morgen Sonntag

Concert in Stötterig

(vom Hauschild'schen Chor),

wobei diverse Stolle, Spritz-, gefüllte Apfel-, Johannisbeer-, Aprikosen-, Himbeer- und mehrere Kaffeekekuchen.

Schulze.

Die Bairische Bierbrauerei zum

Felsenkeller in Meißen

empfiehlt ihr diesjähriges Felsenkeller-Bayerbier von vorzüglicher Qualität bestens. Bestellungen direct (oder zur Bequemlichkeit für Leipzig) bei dem Rathsgärtner Herrn Mühs, Moritzdamm Nr. 7, welcher auch Zahlung für uns entgegennimmt, werden prompt und möglich billig ausgeführt.

Meissen, den 6. December 1847.

J. C. Stephan & Sohn.

Restauration Schenkels.

Sonntag Concert und Ballmusik.
Auch gibt es Karpfen und Pfannkuchen.

Localveränderung.

Meine Restauration befindet sich Reichsstraße Nr. 27, erste Etage. Heute Abend Hasenbraten, Cotelettes und Beefsteaks, wozu ergebenst einladet

W. Biegert.

Zum Mittagstisch a Portion 3 Ngr. empfiehlt sich ganz ergebenst

E. Lips, niederer Park Nr. 10.

Gothischer Saal. Heute Abend 7 Uhr Speck-
tuchen. G. Höhne.

Heute Abend ladet zu Karpfen polnisch und Hasenbraten ergebenst ein

J. G. Gottwald, Markt Nr. 17/2.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

Wilhelm Leine, Hospitalstraße Nr. 11.

Heute ladet zu Schweinstöckchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ergebenst ein

E. Ch. Prager.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein

Gottlieb Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.

Heute Abend Schweinstöckchen und Klöße bei

J. F. Knobbe, Dresdner Str. Nr. 58 im weißen Engel.

Heute Abend ladet zu Pökelschweinstöckchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein

J. G. Ritzing, Burgstraße Nr. 8.

Heute Schlachtfest zur hohen Lilie.

J. G. Scheibe.

Heute Abend Pökelschweinskeule mit Klößen bei

C. H. Dieße, große Fleischergasse.

Einladung. Heute Abend wieder Gesellschafts-
Poule bei Richter, Rosenthalgasse.

Bier-Halle,

große Windmühlenstraße.

Sonntag den 12 December früh 10 Uhr Speckkuchen.

Gothischer Saal. Morgen frische Pfannkuchen.

G. Höhne.

Morgen früh um 10 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein

J. G. Kochmann am Neukirchhof.

Morgen früh 9 Uhr Speckkuchen, Abends Schweinstöckchen mit Klößen und Meerrettig, wozu ergebenst einladet

E. Fröhlich, Burgstraße Nr. 7.

Verlaufen hat sich ein hellbrauner Wasserhund, Steuernummer 795, gegen gute Belohnung abzugeben Friedrichsstr. 27 im Hofe.

Berloren

wurde Donnerstag den 9. Decbr. ein Packetchen in beschriebenem Papier, enthaltend 11 Ellen dreifarbiges (blau, weiß, gold) seines Band. Der edliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung Universitätsstraße Nr. 17 beim Posamentier **Dittrich** wieder abzugeben.

Berloren wurde am Mittwoch Abend in der Reichsstraße oder Hälleschen Straße ein schwarzer Muff mit schwarzen Quasten. Man bittet, denselben gegen angemessene Belohnung abzugeben Hällesche Straße Nr. 14 beim Kürschner Hrn. **Schwarzkopf**.

An Freund Rococo.

Bin nicht von Stroh.

Ergo ita —.

Du wünschest, ich möchte rein schweigen —
Bin freilich ja gar nicht es werth,
Mein inniges Glück Dir zu zeigen,
Weil Wind deun doch Alles erfährt.
Es kann nun und nimmer gelingen,
Den klimmenden Löwen zu zwingen;
Ihn werfen fällt Dir gar nicht ein,
Kannst Flüchtling, Bedienter nie sein.

Alexander.

Darum — ! rucke!

Denn Wind ist nich — t — eine Glucke.
Mein Vorwärts will ich Dir gern borgen.
(Held Pegasus brauchst gar nicht zu horchen.)

F. Preusser,
Liebling von Wind.

Einem tüchtigen Klettergeist.
Eins nach dem Andern — hübsch dreist.
Fertig im Umdreh'n —
600? 's mag angehn —
Hauptsache:
Dass man drüben reine Wirthschaft mache,
Du bist ja ein Mann vom Fache.
Sonst kann nichts Rechts werden
Auf Erden.

Alexander.

Berloren wurde ein goldnes Kreuz mit Granaten den 9. Decbr. Nachmittags von dem Zeiger Thor nach dem Johannisthal, durch das Johannis-Hospital, Dresdner Straße, nach dem kleinen Kuchengarten. Dem ehrlichen Finder wird bei Zurückgabe eine angemessene Belohnung zugesichert vor dem Zeiger Thore, Herren Niemanns Haus, 2. Etage.

Ein Taschentuch mit weißgestickter Namenssiffer ist letzten Donnerstag auf der Treppe des Gewandhauses oder in der oberen Garderobe weggekommen. Bei Rückgabe desselben, Bahnhofstraße Nr. 19, 2te Etage, wird eine angemessene Belohnung zugesichert.

Heute Abend große Glüh-Gosen-Tuterei im bekannten Locale.
Der Tutemännchen-Vorstand L. nebst F. H. M. L.

Heute Abend Fortsetzung der Glühgose im gewöhnlichen Locale. Dieses den Mitgliedern zur Nachricht.

Schwer ist's, den Glauben fest zu halten,
Dass unvergessen ich noch bin;
Es möge Gott darüber walten,
Dass ich auf's Neu' — vertrauen kann.

Emilie Wertens,
Carl Hoppenberg,

Verlobte.

Tchniz bei Dessau und Leipzig, im December 1847.

Todesanzeige. Heute früh 2 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager sanft und ruhig, wie sie gelebt, im 70. Lebensjahre unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Johanna Concordia Friedrich, geb. Weisker, Bürgers und Raths-Maurer-Obermeisters Witwe. Statt besonderer Melbung bitten um stilles Beileid
Leipzig, den 10. Decbr. 1847. die trauernden Hinterlassenen.

Vorgestern Abend entschlief nach achttägigem Krankenlager sanft und ruhig unsere gute Schwester Emilie, welches theilnehmenden Verwandten und Freunden mit trauerndem Herzen hiermit anzeigen

Neuschönefeld, den 10. Decbr. 1847.

Louise und Amalie Geschwister Pabst.

Sonntag den 12. Decbr. 10^{3/4} Uhr christfathol. Gottesdienst in der Petrifirche.**Einpassirte Reisende.**

Berg, Kfm. v. Frankf. o/M., Hotel de Pol.	Kurg, Kfm. v. Rheindiebach, Kranich.	Sommer, Kfm. v. Merseburg, Hotel de Bav.
Blankenburg, Dek. v. Gölleda, Stadt Gotha.	Kresse, Frau, v. Dresden, Stadt Hamburg.	Schiff, Kfm. v. Groitzig, Brühl 57.
Baron, Gastw. v. Bismarck, Stadt Bresl. u.	Knop, Musikus v. Meiningen, Stadt Berlin.	Saalberg, Kfm. v. Hüttewagen und
v. Brock, Graf, v. Cassel, Hotel de Russie.	Knott, Kfm. v. Dresden, Mohrs Hotel garni.	Sternberg, Kfm. v. Hamburg, St. Hamburg.
Blau, Kürschner v. Straßburg, St. Wolland.	Kriebisch, Actuar v. Leisnig, Palmbaum.	Schwendler, Kfm. v. Lachen, Hotel de Russie.
Brendel, Kfm. v. Eisenach, goldner Hahn.	Knau, Kfm. v. Grimmißhau, St. Breslau.	Seltmann, Fräulein, v. Dresden, St. Dresden.
Blochmann, Frau, v. Dresden, Palmbaum.	Lange, Kfm. v. Hof, Hotel de Saxe.	Schilling, Kfm. v. Blankenburg, Palmbaum.
Gello, Kfm. v. Berlin, Stadt Riesa.	Lange, Kfm. v. Bockau, goldner Hahn.	Stephan, Gutsbes. v. Gaußwitz, St. Hamb.
Danziger, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.	Kautschläger, Wdhlsbes. v. Zengenfeld, weißer Schwan.	Schloßhauer, Kupferschmied v. Ostrop. und
Deitz, Geschäftsführer v. Gera, Stadt Gotha.	Mervellieu, Part. v. Berlin, Hotel de Bav.	Schlegel, Frau, v. Schandau, weißer Schwan.
Erdmann, Gutsbes. v. Burkardshain Palmb.	Mayer, Musikdir. v. Dresden, Hotel de Saxe.	v. Schönberg, Baron, v. Thammenhain, Stadt
v. Elsterlein, Gutsbes. v. Zwickau, Münch. Hof.	Mayer, Kfm. v. Connstadt, und	Gotha.
Fohlen, Dek. v. Merseburg, Hotel de Baviere.	Mark, Kfm. v. Frankfurt o/M., Kranich.	Sander, Kfm. v. Eilenburg, Mohrs H. garn.
Frik, Maler v. Schmiedefeld, Stadt Breslau.	Weisel, Amtsschreiber v. Blankenburg, und	Schneider, Gond. v. Magdeburg, und
Günster, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.	Wickan, Kfm. v. Bautzen, Palmbaum.	v. Seckendorf, Hauptm., v. Luxemburg, Münchner Hof.
Heiß, Gutsbes. v. Hof, Palmbaum.	Neugebauer, Kfm. v. Magdeburg, St. Wien.	Ullmann, Kfm. v. Fürstenforst, grüner Baum.
Gollnick, Schausp. v. Neustrelitz, St. Breslau.	Petri, Kfm. v. Köln, Hotel de Baviere.	Walter, Reg.-Secret. v. Zwickau, gr. Baum.
Geertner, Kfm. v. Prag, Stadt London.	Plaut, Kfm. v. Nordhausen, Hotel de Pol.	Wolzsch, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
v. Hitzig, Part. v. Dresden, und	Pfau, Amtm. v. Köbnitz, Stadt Dresden.	Woges, Kfm. v. Braunschweig, Mohrs H. garni.
Heidentreich, Gutsbes. v. Weimar, H. de Bav.	Preußer, Gutsbes. v. Lockwitz, Stadt Rom.	Wauam, Kfm. v. Holle, Stadt Riesa.
Heisterberg, Kfm. v. Freiberg, und	Rauscher, Fabr. v. Warschau, und	Wild, D., v. Marburg, Stadt Hamburg.
Holvant, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.	Rinteln, Kfm. v. Mainz, Stadt Breslau.	Wahren, Amtm. v. Barnstädt, Palmbaum.
Heimdtree, Kfm. v. Jena, Stadt London.	Römer, Mechanikus v. Dresden, St. Dresden.	Weber, Geschäftsführer v. Gera, St. Gotha.
Handt, Amtm. v. Garnstadt, Palmbaum.	Richter, Dek. v. Bautzen, Stadt Wien.	Weber, Kfm. v. Lachen, Hotel de Polone.
Jacobson, D., v. Königsberg, St. Hamburg.	Rennau, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.	Werleman, Kfm. v. Wesel, Hotel de Saxe.
Jansen, Kfm. v. Potsdam, Kranich.	Schall, Landkammerath, von Frankenhausen,	Zipperling, Kfm. v. Pesth, Stadt Breslau.
Koppel, Commiss v. Potsdam, und	Frankfurter Straße 25.	Bernick, Kfm. v. Ebersbach, Palmb. um.
Kante, Kfm. v. Prak, Stadt Riesa.		

Druck und Verlag von G. Volz.